

Studieninformation

„Das Erleben und Wahrnehmen von sozialer Unterstützung im Arbeitskontext – eine Interviewstudie aus der Perspektive von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen“

Forschungsprojekt

Die Studie findet im Rahmen eines Forschungsprojekts statt, welches von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) und der Technischen Universität Dortmund durchgeführt wird. Das Projekt heißt „Qualität der Teilhabe am Erwerbsleben – die Arbeitssituation von Menschen mit Beeinträchtigungen erfassen, beschreiben und gestalten“. Ziel des Projektes ist es, die Arbeitssituation von Menschen mit Beeinträchtigungen zu beleuchten und Schlüsse für eine bessere Arbeitsgestaltung zu ziehen.

Zeitaufwand und Ablauf

Die Studienteilnahme besteht aus einem persönlichen Interview, das ca. 60 – 90 Minuten dauern wird. Der Ort des Interviews kann von Ihnen gewählt werden. Auch ein Online-Interview ist möglich.

Vor dem Interview bekommen Sie detaillierte Informationen, u.a. zu den Themen Datenschutz und Anonymität. Dabei können auch offene Fragen geklärt werden.

- Voraussetzung für die Studie ist, dass Sie eine gesundheitliche Beeinträchtigung oder eine Behinderung haben und aktuell auf dem 1. Arbeitsmarkt beschäftigt sind.

Hintergrund der Studie

Mit Einblicken aus der Forschungsliteratur und aus persönlichen Gesprächen in Workshops konnten wir herausarbeiten, dass das soziale Umfeld am Arbeitsplatz zentral dafür ist, eine gute und barrierearme Arbeitsumgebung für Menschen mit Beeinträchtigungen zu schaffen. Durch diese Erkenntnis haben sich für uns aber auch neue Fragen ergeben, auf die wir in unserer Studie gerne näher eingehen würden.

Vorteile der Studienteilnahme

Durch Ihre Bereitschaft, uns Ihre Erfahrungen für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung zu stellen, können Sie einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass die Gestaltung von Arbeit zukünftig stärker an den Bedürfnissen von Menschen mit Beeinträchtigungen ausgerichtet werden kann. Die Ergebnisse können dazu beitragen, das Thema Inklusion in den Diskussionen um Arbeitsgestaltung in Deutschland stärker zu verankern.

Für das Interview erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 50 €.

Zusätzlich laden wir Sie ein, an der Abschlussveranstaltung des Projekts teilzunehmen, wo die Studienergebnisse vorgestellt werden und es Möglichkeiten zu Austausch und Vernetzung gibt.

Über Ihre Teilnahme an unserer Studie würden wir uns sehr freuen. Sollten noch Fragen offen sein, steht Ihnen das Studienteam natürlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sophie Teborg

im Namen des Studienteams

Nicole Bergmann Joline Düring, Fabian Gohlisch, Nora Prinz, Sophia Unkel, Dr. Tomke Gerdes, JProf. Dr. Lena Hünefeld

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann melden Sie sich gerne bei
uns:**

Telefonnummer: 0231 9071 2358

E-Mail: teborg.sophie@baua.bund.de

Datenschutzblatt

„Das Erleben und Wahrnehmen von sozialer Unterstützung im Arbeitskontext – eine Interviewstudie aus der Perspektive von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen“

Hinweise zu Datennutzung und Datenschutz:

- Wir arbeiten nach der aktuellen Datenschutz-Grundverordnung.
- Bei der Teilnahme an der Studie werden die Inhalte des Interviews (Leitfadengestützte Interviews zum Thema Soziale Unterstützung am Arbeitsplatz) und die persönlichen Angaben (z.B. Alter, Beruf) erfasst.
- Für die Datenverarbeitung sind das Fachgebiet Arbeit, Inklusion und Technologie der TU Dortmund (Dr. Tomke S. Gerdes; tomke.gerdes@tu-dortmund.de) und die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (Sophie Teborg; teborg.sophie@baua.bund.de) verantwortlich.
- Die Daten werden pseudonymisiert weiterverarbeitet, d. h., es werden sämtliche Namen und sonstige Hinweise entfernt.
- Die Daten werden geschützt aufbewahrt und nur Mitglieder des Fachgebiets Arbeit, Inklusion und Technologie der TU Dortmund und der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin erhalten Zugriff auf diese.
- Im Falle eines Online-Interviews erfolgt die Aufzeichnung mithilfe des genutzten Videokonferenztools. Die Aufzeichnung wird anschließend in einem geschützten Ordner auf einem lokalen Computer gespeichert und nach Projektende gelöscht.
- Für die Übertragung des aufgezeichneten Interviews in Textform wird das Spracherkennungsprogramm f4x des Transkriptionsdienstleisters audiotranskription – dr. dresing & pehl GmbH genutzt. Die datenschutzkonforme Verarbeitung der Daten wird durch einen Vertrag über die Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) gewährleistet.
- Die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in Berichten, Büchern oder auf Tagungen erfolgt ausschließlich in pseudonymisierter Form.

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten bestellt. Diesen können Sie unter den folgenden Kontaktdaten erreichen: Datenschutzbeauftragter, August-Schmidt-Str. 4, 44227 Dortmund, datenschutzbeauftragter@tu-dortmund.de

In jedem Fall gilt: Ihre Teilnahme an unserer Studie ist **freiwillig**. Lehnen Sie die Teilnahme ab oder widerrufen oder beschränken Sie Ihre Einwilligung, entstehen Ihnen hieraus keine Nachteile.

- Sie können die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Dafür wenden Sie sich bitte an tomke.gerdes@tu-dortmund.de oder teborg.sophie@baua.bund.de.
- Sie haben ein Recht darauf, falsche personenbezogene Daten berichtigen zu lassen.
- Weiterhin können Sie die Einschränkung der Verarbeitung, die Übertragung von personenbezogenen Daten sowie den Widerspruch gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten geltend machen.
- Sie können Auskunft darüber erhalten, welche Daten wir verarbeiten.
- Die personenbezogenen Daten werden von uns auf Basis der Leitlinien guter wissenschaftlicher Praxis 10 Jahre lang gespeichert.
- Sie können jederzeit die Löschung Ihrer Daten verlangen.
- Sie können die Verarbeitung der betreffenden personenbezogenen Daten einschränken.
- Sie können jederzeit gegen die Verarbeitung der betreffenden Daten Widerspruch einlegen.
- Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir bei der Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet haben, können Sie sich mit einer Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden, die Ihre Beschwerde prüfen wird. Dies ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (poststelle@ldi.nrw.de).
- Für die Geltendmachung Ihrer Betroffenenrechte wenden Sie sich bitte an die verantwortliche Stelle.
- Bitte beachten Sie: sollten Sie für das Interview einen Anfahrtsweg auf sich nehmen, so ist dieser nicht versichert.
Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gerne per E-Mail bei der Studienorganisation (teborg.sophie@baua.bund.de) melden.